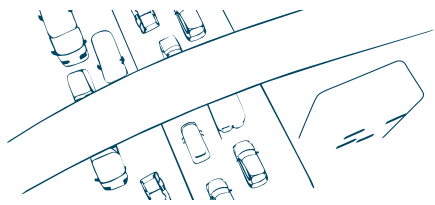


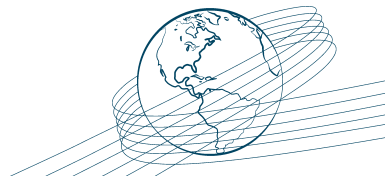
VOLKSWAGEN LEASING

GMBH

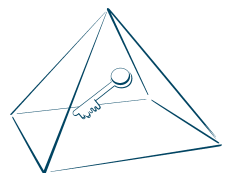


A chave da mobilidade.

The key to mobility.

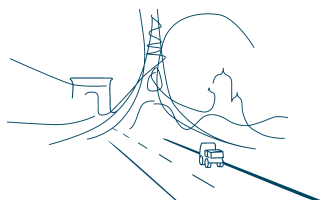


Ключ



Der Schlüssel zur Mobilität.

गतिशीलता की कुंजी.



La chiave per la mobilità.

Volkswagen Leasing GmbH im Überblick

Mio. €	30.06.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Leasingvermögen	16.220	15.179	13.279	11.949	11.627
Bilanzsumme	17.164	17.043	13.965	12.490	12.674
Mio. €	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Investitionen ins Vermietvermögen	5.229	4.763	3.735	3.210	3.419
Erträge aus Leasinggeschäft	5.284	4.853	4.338	4.171	3.643
Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Neuverträge	221	240	171	146	151
Vertragsbestand	920	844	779	764	722

Durch das Jahressteuergesetz 2009 wurde das Leasinggeschäft als erlaubnispflichtige Finanzdienstleistung in den § 1 Abs. 1a Kreditwesengesetz (KWG) aufgenommen. Damit unterliegt die Volkswagen Leasing GmbH aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit dem KWG und der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bilanz und GuV sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Durch die damit verbundenen Umgliederungen sind die Vorjahreswerte teilweise angepasst worden.

Geschäftsverlauf

WELTWIRTSCHAFT

Im ersten Halbjahr 2012 hat sich das Wachstum der Weltwirtschaft im Vergleich zum Gesamtjahr 2011 mit vermindertem Tempo fortgesetzt. Die meisten Schwellenländer verzeichneten relativ hohe, aber rückläufige Wachstumsraten. In den Industrieländern blieb die konjunkturelle Entwicklung dagegen verhalten.

Die wirtschaftliche Situation in Westeuropa hat sich im Berichtszeitraum zunehmend verschlechtert. Insbesondere in Südeuropa verstärkten sich die Rezessionstendenzen. Aufgrund der offenen Fragen zur Lösung der europäischen Schuldenkrise und zur zukünftigen institutionellen Ausrichtung der Eurozone war die Unsicherheit weiterhin hoch.

Die deutsche Wirtschaft hat sich von Januar bis Juni 2012 besser entwickelt als noch im Vorjahr erwartet. Die Zuwachsrates des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag trotz der nachlassenden Exportdynamik über dem europäischen Durchschnitt. Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt hielt an.

FINANZMÄRKTE

Im ersten Halbjahr 2012 hat sich die Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten in zwei Phasen vollzogen. Während im ersten Quartal die Entwicklung besser als erwartet verlief, traten insbesondere zur Jahresmitte die durch die Verschuldung in Griechenland, Spanien und auch in Italien hervorgerufenen Probleme in der Eurozone an den Finanzmärkten weltweit in den Vordergrund. Angesichts der Gefahr eines Auseinanderbrechens der Eurozone und hieraus entstehender unabsehbarer Folgen für die Weltkonjunktur, zeigten sich die Börsen trotz positiver Unternehmensdaten in den führenden Industrieländern in großer Unsicherheit. Die internationalen Börsenindizes und der Euro fielen nach einem starken Anstieg im ersten Quartal 2012 im Verlauf des Halbjahrs auf den Jahresanfangsstand zurück.

Die Leasingbranche profitierte zu Beginn des laufenden Jahres von der expansiven Geldpolitik in den Industrieländern mit einhergehendem Niedrigzinsniveau und der vorhandenen weltwirtschaftlichen Dynamik. Erst im zweiten Quartal 2012 trübte sich die Stimmung im Leasinggeschäft in Deutschland leicht ein. Diese Entwicklung

vollzog sich vor dem Hintergrund eines nachlassenden Wachstums im Bereich der Ausrüstungsinvestitionen.

AUTOMOBILMÄRKTE

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 setzte sich die positive Entwicklung der globalen Nachfrage nach Pkw und leichten Nutzfahrzeugen fort, wobei die Wachstumsdynamik im zweiten Quartal nochmals leicht zunahm. Während die Region Westeuropa im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang verzeichnete, wiesen die Gesamtmärkte in den anderen Vertriebsregionen einen Anstieg auf. In Asien-Pazifik, Nordamerika sowie in Zentral- und Osteuropa wurden zweistellige Zuwachsraten registriert.

Im ersten Halbjahr 2012 fielen die Neuzulassungen in Westeuropa deutlich unter das Vorjahresniveau. Vor allem auf dem französischen Markt sowie in den südeuropäischen krisenbelasteten Ländern beeinträchtigte das schwache wirtschaftliche Umfeld die Automobilkonjunktur.

Die Neuzulassungen in Deutschland lagen von Januar bis Juni 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht im Plus. Stabilisierend wirkten die gewerblichen Autokäufe, die die Kaufzurückhaltung der privaten Kunden mehr als ausgleichen konnten.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2012 positiv. Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2012 ihre positive Entwicklung fortgesetzt und konnte ihre starke Position als Mobilitätsdienstleister im Volkswagen Konzern weiter ausbauen. Der Vertragsbestand hat sich weiter positiv entwickelt, die Vertragszugänge liegen jedoch unter dem sehr starken ersten Halbjahr 2011. In Italien ist aufgrund der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage ein rückläufiges Pkw-Neugeschäft zu beobachten. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte die Penetration in Italien verbessert werden.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit blieb wie erwartet insbesondere durch den Wegfall von Sondereffekten bei Leasingrückläufern der Zugangsjahre 2006 und 2007 unter dem Vorjahresniveau.

Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,4 Mrd. € auf 5,3 Mrd. €. Die Steigerung der Erträge ist mit 0,2 Mrd. € insbesondere auf gestiegene Erlöse aus dem Verkauf ehemaliger Leasingfahrzeuge sowie mit 0,1 Mrd. € auf höhere Einnahmen aus laufenden Leasingraten zurückzuführen. Das gestiegene Bestandsvolumen wird sich in den folgenden Jahren umsatzsteigernd auswirken.

Die Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft betragen 2,6 Mrd. €. In dieser Position werden im Wesentlichen die Restbuchwerte der ausgeschiedenen Fahrzeuge sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen betragen 1,8 Mrd. € (Vorjahr: 1,7 Mrd. €).

Die Volkswagen Leasing GmbH konnte im ersten Halbjahr 2012 vom Niedrigzinsniveau profitieren. Der Zinsaufwand für die Refinanzierung des Leasinggeschäftes sank trotz gestiegenem Vertragsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 3 Mio. € auf 173 Mio. €.

Insbesondere der Wegfall von Sondereffekten bei Leasingrückläufern der Zugangsjahre 2006 und 2007, die infolge der Anwendung des steuerlichen Wahlrechts erhöht degressiv abgeschrieben worden sind und im Vorjahr höhere Verwertungserlöse erbrachten, führte im abgelaufenen Halbjahr zu einem Gewinn vor Steuern von 218 Mio. €, der um 138 Mio. € unter dem Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraums lag.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011.

Aktivgeschäft

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2012 konnte die Volkswagen Leasing GmbH ihre Geschäftsaktivitäten weiter aus-

bauen. Der Bruttobuchwert des Vermietvermögens konnte von 21,0 Mrd. € auf 22,0 Mrd. € gesteigert werden. Der Nettobuchwert belief sich auf 16,2 Mrd. € (31.12.2011: 15,2 Mrd. €); dieses entspricht einer Steigerung von 1,0 Mrd. € bzw. +6,6 %.

In der ersten Jahreshälfte 2012 konnte die Volkswagen Leasing GmbH aufgrund der positiven Konjunktur in Deutschland ihre Geschäftsaktivitäten weiter ausbauen. Der Bestand an vermieteten Fahrzeugen stieg gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2011 von 876.000 auf 920.000 Einheiten. Davon entfallen circa 22.000 Fahrzeuge (Vorjahr: circa 21.000 Fahrzeuge) auf die italienische Filiale in Mailand. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 221.000 Stück, denen 177.000 Abgänge gegenüberstanden.

Passivgeschäft

Die Refinanzierung der Gesellschaft erfolgt in wesentlichem Umfang über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Volkswagen Leasing GmbH in Höhe von 6,6 Mrd. € (31.12.2011: 5,4 Mrd. €).

Außerdem hat die Volkswagen Financial Services AG zur Finanzierung des Vermietvermögens Darlehen aufgenommen und anschließend an die Volkswagen Leasing GmbH durchgereicht. Das Kreditvolumen hieraus beläuft sich auf 2,5 Mrd. € (31.12.2011: 3,5 Mrd. €).

Überdies hat die Gesellschaft zurzeit acht Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäftes am Markt platziert. Das Volumen der im Voraus erhaltenen künftigen Leasingforderungen beläuft sich zum 30.06.2012 auf 3,2 Mrd. € (31.12.2011: 2,9 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Volkswagen Leasing GmbH verfügt über eine stabile Liquiditätsbasis.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Das Management der Volkswagen Leasing GmbH geht auch im zweiten Halbjahr 2012 von einem wachsenden Automobilmarkt und einem steigenden Marktanteil des Volkswagen Konzerns aus. Die Volkswagen Leasing GmbH wird in ihrem Kerngeschäft der automobilen Finanzdienstleistungen an diesem Trend teilhaben.

Strategische Chancen

Die Volkswagen Leasing GmbH fokussiert sich in der Entwicklung neuer Produkte darauf, spezifische Angebote, die dem geänderten Mobilitätsverhalten der Menschen Rechnung tragen, zu schaffen.

Von der Kurzzeitmiete und dem Carsharing über Langzeitmiete und Elektromobilität bis hin zu mobilen Online-Services reicht das Spektrum dieser Angebote. So gelingt es, Potenziale entlang der automobilen Wertschöpfungskette weiter auszuschöpfen. Die Produktinitiativen und Vertriebsaktivitäten werden dabei in intensiver Zusammenarbeit mit den Volkswagen Konzernmarken entwickelt und durchgeführt.

RISIKOBERICHT

Restwertrisiko

Das Verfahren zur Quantifizierung des indirekten Restwertrisikos wurde auf Basis der nun vorliegenden Historien über-

arbeitet. Insbesondere wurde die Parametrisierung einer Verlustquote aufgenommen. Diese beinhaltet u. a. die Gesundheitswahrscheinlichkeit der Händler sowie eine Quote, die vorzeitige und normale Vertragsauflösungen im Rahmen einer „normalen“ Geschäftsabwicklung berücksichtigt. Durch die Geschäftsentwicklung sowie die genannte Weiterentwicklung der Quantifizierungsmethoden kommt es zu einem nochmaligen Rückgang der indirekten Restwertrisiken (im Abgleich zu den Vorjahren). In der Folge werden die indirekten Restwertrisiken weiterhin als „unwesentliche Risikoart“ klassifiziert.

Zusammenfassende Darstellung

Bei den übrigen Risikoarten sowie Methoden des Risikomanagements sind keine wesentlichen Änderungen in den vergangenen Monaten vorgenommen worden. Insofern wird hierzu auf die Darstellung im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2011 verwiesen.

Im Markt Italien ist es im ersten Halbjahr 2012 erwartungsgemäß zu einem krisenbedingten Anstieg der Risikokosten gekommen. Die bestehenden Unsicherheiten im Euroraum werden weiterhin intensiv beobachtet.

NACHTRAGSBERICHT

Über die geschilderten Vorgänge hinaus trat nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2012 keine Entwicklung von besonderer Bedeutung auf.

Personalbericht

Aufgrund der Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sind die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG u. a. in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig.

Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2012 668 Mitarbeiter von der Volkswagen Financial Services AG in die

Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen.

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 74 Mitarbeiter beschäftigt.

Prognosebericht

WELTWIRTSCHAFT

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt, dabei im Vergleich zum Gesamtjahr 2011 jedoch weiter an Schwung verloren. Wir gehen davon aus, dass sich die Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf auf diesem Niveau stabilisieren wird. Die einzelnen Regionen werden dabei unterschiedlich abschneiden. Während die meisten Schwellenländer in Asien und Lateinamerika weiterhin überdurchschnittlich wachsen, werden die großen Industrieländer nur moderat zulegen. Für einige Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird eine Rezession erwartet. Insgesamt ist die globale Konjunkturerwicklung weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet.

FINANZMÄRKTE

Die Finanzmärkte werden auch in der zweiten Jahreshälfte im Einfluss der Eurokrise stehen, wie bereits im Prognosebericht der Gesellschaft für die Jahre 2012 und 2013 dargelegt wurde. Dieser Entwicklung wird sich auch die Leasing-Branche nicht entziehen können.

AUTOMOBILMÄRKTE

Das Wachstum der weltweiten Nachfrage nach Pkw und leichten Nutzfahrzeugen lag im Zeitraum April bis Juni 2012 leicht über dem Niveau des ersten Quartals dieses Jahres.

In Westeuropa rechnen wir mit einem insgesamt rückläufigen Gesamtmarktvolumen, der deutsche Markt wird sich auf dem Vorjahresniveau bewegen.

ENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2012 ihre positive Entwicklung fortgesetzt und konnte ihre starke Position als Mobilitätsdienstleister im Volkswagen Konzern weiter ausbauen. Auf dieser Basis konnte die Marktpenetration gesteigert werden.

Mit dem Auslaufen der Leasingverträge der Zugangsjahre 2006 und 2007 ergaben sich insbesondere in 2011 höhere positive Bewertungsergebnisse, die für 2012 geringer ausfallen werden. Daher wird das Ergebnis des Vorjahres nicht erreicht.

Bilanz

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig

T €	30.06.2012	31.12.2011
Aktivseite		
1. Barreserve		
Kassenbestand	3	0
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	13.818	1.021.011
3. Forderungen an Kunden		
täglich fällig	156.020	95.358
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.644	105
5. Immaterielle Vermögensgegenstände	195	234
6. Sachanlagen		
a) Leasingvermögen	16.219.960	15.179.158
b) Grundstücke und Gebäude	10.211	10.354
	16.230.171	15.189.512
7. Sonstige Vermögensgegenstände	677.372	635.110
8. Rechnungsabgrenzungsposten	77.826	101.562
Summe der Aktiva	17.164.049	17.042.892

T €	30.06.2012	31.12.2011
Passivseite		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	350.551	467
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	289.547	288.402
	640.098	288.869
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) täglich fällig	899.882	1.213.996
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.021.208	5.164.789
	4.921.090	6.378.785
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
begebene Schuldverschreibungen	6.639.034	5.395.260
aus Commercial Papers	114.940	543.196
4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.913	57.851
5. Rechnungsabgrenzungsposten	3.982.174	3.662.106
6. Rückstellungen		
a) Steuerrückstellungen	6.447	7.193
b) andere Rückstellungen	501.699	488.745
	508.146	495.938
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.711	1.763
8. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
b) Kapitalrücklagen	142.471	142.471
c) Bilanzgewinn	90.468	649
	308.943	219.124
Summe der Passiva	17.164.049	17.042.892
Andere Verpflichtungen		
unwiderrufliche Kreditzusagen	1.468.424	1.561.085

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig

T €	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
1. Erträge aus Leasinggeschäften	5.283.955	4.853.013
2. Aufwendungen aus Leasinggeschäften	2.608.674	2.258.598
	2.675.281	2.594.415
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.815	2.621
4. Zinsaufwendungen	172.792	175.805
	-170.977	-173.184
5. Provisionserträge	224	203
6. Provisionsaufwendungen	198.228	184.232
	-198.004	-184.029
7. Sonstige betriebliche Erträge	41.787	35.168
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	53	53
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.800	1.678
ab) Soziale Abgaben	515	401
	2.315	2.079
b) andere Verwaltungsaufwendungen	113.064	81.896
	115.379	83.975
10. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Leasingvermögen	1.831.633	1.672.921
b) Abschreibungen auf Gebäude/immaterielle Vermögensgegenstände	257	236
	1.831.890	1.673.157
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.411	10.229
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen	234.336	253.337
13. Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen und Auflösung von Rückstellungen	57.886	104.364
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	218.010	356.089
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	128.191	122.401
16. Jahresüberschuss	89.819	233.688
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	649	649
18. Bilanzgewinn	90.468	234.337

Anhang

des Zwischenabschlusses der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2012

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 nach den Vorschriften des HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) aufgestellt. Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Vorschriften werden angewandt. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2011 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH, BRAUNSCHWEIG, VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

T €	Nettobuchwert 01.01.2012	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2012
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	234	–	–	39	195
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	10.354	114	31	226	10.211
III. Vermietvermögen					
Kraftfahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen	15.162.210	5.227.541	4.149.086	25.483	16.215.182
Geleistete Anzahlungen	16.948	1.299	13.469		4.778
	15.179.158	5.228.840	4.162.555	25.483	16.219.960
IV. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	105	8.539			8.644
Gesamt Anlagevermögen	15.189.851	5.237.493	4.162.586	25.748	16.239.010

DIE FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE GLIEDERN SICH WIE FOLGT AUF:

T €	30.06.2012	31.12.2011
1. Forderungen an Kreditinstitute	13.818	1.021.011
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 4.568; Vorjahr: T € 450.759)		
Gesamt	13.818	1.021.011

DIE FORDERUNGEN AN KUNDEN GLIEDERN SICH WIE FOLGT AUF:

T €	30.06.2012	31.12.2011
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.073	87.249
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.133	582
(davon aus Lieferungen und Leistungen T € 17.133; Vorjahr: T € 582)		
(davon gegen die Gesellschafterin T € 0; Vorjahr: T € 0)		
3. Sonstige Forderungen	7.814	7.527
Gesamt	156.020	95.358

DIE VERBINDLICHKEITEN SETZEN SICH FOLGENDERMASSEN ZUSAMMEN:

T €	30.06.2012	31.12.2011
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	640.098	288.869
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 640.098; Vorjahr: T € 288.401)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.921.090	6.378.785
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 4.258.359; Vorjahr: T € 5.691.751)		
(davon gegenüber der Gesellschafterin T € 2.645.371; Vorjahr: T € 4.015.333)		
(davon aus Lieferungen und Leistungen T € 177.494; Vorjahr: T € 164.915)		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	6.753.974	5.938.456
4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.913	57.851
Gesamt	12.363.075	12.663.961

DAS ZINSERGEBNIS GLIEDERT SICH WIE FOLGT AUF:

T €	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.815	2.621
(davon von verbundenen Unternehmen T € 718; Vorjahr: T € 1.513)		
2. Zinsaufwendungen	172.792	175.805
(davon an verbundene Unternehmen T € 82.855; Vorjahr: T € 85.166)		
Gesamt	-170.977	-173.184

AUFTEILUNG DER ERTRÄGE NACH REGIONEN:

T €			01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
	Deutschland	Italien	Gesamt	Gesamt
1. Erträge aus Leasinggeschäften				
Mieten	2.028.209	94.842	2.123.051	1.976.399
Wartungs- und Dienstleistungserträge	347.857	2.603	350.460	274.343
Gebrauchtwagenverkäufe	2.535.687	39.945	2.575.632	2.366.598
Übrige	209.804	25.008	234.812	235.673
	5.121.557	162.398	5.283.955	4.853.013
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.570	245	1.815	2.621
5. Provisionserträge	224		224	203
7. Sonstige betriebliche Erträge	39.347	2.440	41.787	35.168
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	53		53	53
13. Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen und Auflösung von Rückstellungen	54.603	3.283	57.886	104.364
Gesamt	5.217.354	168.366	5.385.720	4.995.422

Geschäftsführung Volkswagen Leasing GmbH

Lars-Henner Santelmann

Sprecher der Geschäftsführung
Marketing/Vertrieb Einzelkunden

Gerhard Künne

Vertrieb Großkunden

Dr. Heidrun Zirfas

Back Office Leasing

Aufsichtsrat Volkswagen Leasing GmbH

Der Aufsichtsrat der Volkswagen Leasing GmbH wurde am 15. Mai 2012 aufgelöst und bestand bis zu diesem Zeitpunkt aus folgenden Mitgliedern:

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Finanzen und Controlling

Prof. Dr. Horst Neumann

Stellvertretender Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Personal und Organisation

Dr. Arno Antlitz

Mitglied des Markenvorstands Volkswagen
Controlling und Rechnungswesen

Dr. Jörg Boche

Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG
Leiter Konzern Treasury

Waldemar Drosdziok

Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

Christian Klingler

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Vertrieb und Marketing

Detlef Kunkel

Geschäftsführer/1. Bevollmächtigter der IG Metall Braunschweig

Simone Mahler

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

Gabor Polonyi

Leiter Vertrieb Deutschland Einzelkunden und Firmenkunden der Volkswagen Bank GmbH

Petra Reinheimer

Geschäftsführerin des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

Michael Riffel

Generalsekretär des Gesamtbetriebsrats der Volkswagen AG

Axel Strotbek

Mitglied des Vorstands

AUDI AG

Finanz und Organisation

Erklärung der Geschäftsführung

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt, der Zwischenbericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Volkswagen Leasing GmbH so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 12. Juli 2012

Die Geschäftsführung



Lars-Henner Santelmann



Gerhard Künne



Dr. Heidrun Zirfas

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen u. a. Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Leasing GmbH auf Basis der ihr vorliegenden Informationen getroffen hat und die sie zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher entgegen den Erwartungen und Annahmen zu einer abweichenden Entwicklung kommen oder unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die auf das Geschäft der Volkswagen Leasing GmbH einwirken, wird das ihre Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Herausgeber

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
D-38112 Braunschweig
Telefon (0531) 212 38 88
Telefax (0531) 212 35 31
info@vwfs.com
www.vwfs.de

INVESTOR RELATIONS

Telefon (0531) 212 30 71

KONZEPTION UND GESTALTUNG

CAT Consultants, Hamburg
www.cat-consultants.de

SATZ:

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Sie finden den Halbjahresfinanzbericht 2012 auch unter www.vwfsag.de/hj12

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

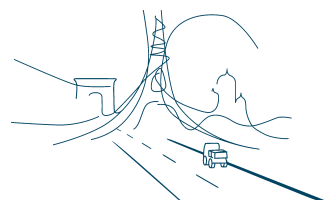
Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Gifhorner Straße 57 · D-38112 Braunschweig · Telefon (0531) 212 38 88 · Telefax (0531) 212 35 31

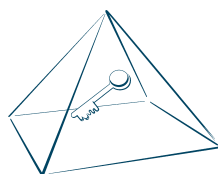
info@vwfs.com · www.vwfs.de

Investor Relations: Telefon (0531) 212 30 71

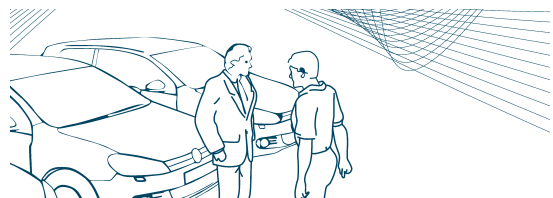


La clave para la movilidad.

к мобильности.

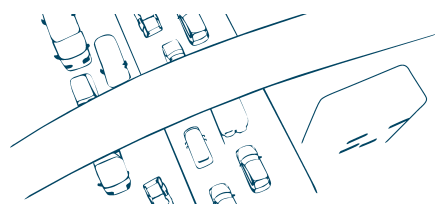
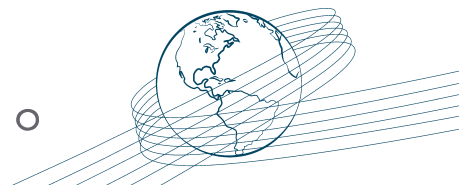


이동성을 향한 열쇠.



La clef de la mobilité.

钥匙在手，任君驰骋。



Kluczem do mobilności.